

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Die Reportage im Deutschlandradio Kultur

Einfach Spitze! Wie komme ich ins Guinness Buch der Rekorde?

Eine Sendung von Gerhard Richter

Atmo 1 wenig los

Autor 1:

Lutz Günther geht nervös zwischen seinen beiden Lautsprecherboxen hin und her. Immer wieder mustert er die grauen Wolken über dem Plauer See. Kein gutes Wetter für einen Massenrekord. Lutz Günther nimmt trotzdem das Mikro dicht vor den Mund.

O-Ton 1 Lutz Günther

Und ab 15 Uhr versuchen wir hier diesen Weltrekord auf zu stellen: 269 Sänger müssen im Wasser stehen und singen, dann ist der Weltrekord gültig. Danke für´s Mitmachen schon jetzt und viel Spaß heute Nachmittag..

Autor 2:

Heute noch soll die Welt einen neuen Rekord erleben. Wobei die Disziplin – Singen im Wasser – eher ausgefallen ist.

Bis jetzt stehen erst wenige Menschen am Ufer und frösteln.

Atmo 2 Menschen

Stefanie Oltmann sitzt in einer orangeroten Jacke vom roten Kreuz an einem Klapptisch, vor sich Zettel und Stifte, und lenkt den kleinen Strom der Ankommenden zu sich.

Szene 2:

Stefanie Oltmann: (ruft)

Hier ist die Anmeldung, haben sie schon.

Autor 3:

Ein junger Mann beugt sich zu ihr hinunter.

Thomas Abel:

Guten Tag

Stefanie Oltmann:

Guten Tag

Thomas Abel:

Einmal anmelden, wie geht das?

Stefanie Oltmann:

Einfach Name, Vornamen schreiben, Postleitzahl

Thomas Abel:

So bitte, bitte

Autor 4:

Stefanie Oltmann legt die Anmeldung auf einen Stapel, gibt den Stift gleich weiter an die nächsten: Franz Hartinger vom Männerchor Meyenburg.

O-ton 3 Franz Hartmann :

Das ist doch schön, wenn man mal dabei sein kann und `nen Weltrekord aufstellen. Nich? Das unterstützen, deswegen sind wir hier. Extra aus Meyenburg.

Atmo 3:

Autor 5:

Der Rentner und seine Frau gehen hinunter zum Wasser, und krepeln ihre Hosenbeine hoch. Andere ziehen sich bis auf den Badehose und Badeanzug aus.

Atmo 4

Autor 6:

Am Ufer gibt es schon Gedränge. Die vielen Artikel in den Lokalzeitungen und die Werbung in den kleinen Städten ringsum haben gefruchtet. Der weltgrößte Badechor wird gleich ins Wasser steigen.

Der Plauer Bürgermeister Norbert Reier nimmt das Mikrofon.

5 Norbert Reier

Der Weltrekord, das ist ja schon öfter gesagt worden, lag bei 268, wir haben mittlerweile 570 Teilnehmer. (Jubel) Inoffiziell, wir rechnen das nochmal nach und es gibt Teilnehmer, die sich immer noch anmelden.

Autor 7:

Friedhelm Engel, ein pensionierter Schwimmmeister, wird den Chor dirigieren. Der 71jährige in T-Shirt, Shorts und Badelatschen geht durch die Menge und bittet alle

ins Wasser. Er selbst steigt in einen Angelkahn, damit ihn alle sehen können. Aus den Lautsprechern klingen die ersten Takte des Mecklenburg –Liedes, alle singen mit.

Atmo 5: Mecklenburglied

Atmo 6 Lied mit Jubel

Autor 8:

Über 500 Menschen stehen jetzt im mecklenburgischen Plau am See bis zum Bauchnabel im Wasser.

Aber anderswo ist man an diesem Wochenende auch nicht faul. Im schwäbischen Pfullendorf bilden 5000 Freiwillige der Feuerwehr die längste Eimerkette der Welt. Und in Hessen kurvt ein ferngesteuertes Modellauto über die Landstraßen - 293 Kilometer weit! Weltrekord!

Die Badesänger in Plau aber sind jetzt ganz mit sich und ihrem persönlichen Weltrekord beschäftigt.

Lied: Atmo 6 Liedende / Jubel

Autor 9:

Am Ende sind es genau 593 registrierte Sänger, die aus dem Wasser steigen und sich abtrocken. Norbert Reier, Plau´s Bürgermeister schüttelt ein paar Hände, winkt Bekannten zu, darunter auch den Bürgermeistern der Nachbarstädte. Die haben diesen Spaßrekord mit organisiert. Sie wollen die Bürger zusammenführen, Identität stiften, sozusagen:

Atmo 7 (nur 4 Sekunden!!!) als Übergang

6 Norbert Reier:

Wir sind froh, dass soviele gekommen sind und demonstrieren wollen, dass wir zusammengehören: Nordbrandenburg und Südmecklenburg und oft kennt man sich vom Sehen, aber hat nicht viel miteinander zu tun gehabt, und das war mal so ein bisschen lockere Veranstaltung, damit man wieder Kontakte knüpft und weiß, wir gehören als Urlaubsregion auch ein bisschen zusammen.

Atmo 8

Autor 10:

Langsam leert sich die Badebucht, die Weltrekordler trotten zurück zum Parkplatz. Die Urkunde in der Hand. Darauf ist bescheinigt, dass sie an einem Weltrekord teilgenommen haben. Im Guinness-Buch der Rekorde werden sie aber nicht auftauchen. Da gibt's keine Kategorie „Badechor“, da gibt es nur „den größten Chor

der Welt“. Und den konnten die paar hundert Sänger, die Friedhelm Engel heute mobilisiert hat, bei weitem nicht brechen.

O-Ton 7 Friedhelm Engel:

Da gibt's den Guinness Weltrekord von 1937 in Breslau mit 60.000 Sängern. Chorwettbewerb in Breslau im Stadion. Kann man natürlich nicht toppen. Ist klar.

Atmo 9 Legobauen lang

Atmo 10 Legosteine kurz

Autor 11:

Einige Wochenenden später im Vergnügungspark „Legoland“ im bayerischen Günzburg. Gleich hinter den Eingangstoren sitzen Kinder an niedrigen Tischen und stecken Legosteine auf Platten. Jonathan holt sich eine Handvoll gelber Steine aus einer der durchsichtigen halbkugelförmigen Schalen, die um die Tische herum stehen. In jeder Schale eine andere Farbe. Gelb, rot, blau, orange. Daraus soll das „Größte Puzzle der Welt aus Legosteinen“ entstehen, ein echter Guinness-Weltrekord.

O-Ton 8 Jonathan Gartner:

Also ich hab das gelesen im Mickey Mouse Heft vor ein paar Wochen, bevor die Jubiläumsausgabe kam, hab ich das gelesen, dass das im Legoland ist und dadurch hab ich das erfahren.

Autor 12:

Jetzt ist der zehnjährige Junge stolz bei einem Weltrekord dabei zu sein und vielleicht in seinem Lieblingsbuch aufzutauchen. Dem Guinness-Buch der Rekorde. Jonathan blättert darin gern nach spektakulären Spitzenleistungen.

O-Ton 9 Jonathan Gartner:

Ich fand den faszinierendsten Rekord, den ich gelesen hab, das weiteste Auto, was übers Meer gesprungen ist. Und das fand ich so faszinierend, weil von einer Seite ist es losgefahren, dann ist es dreißig Meter weit übers Wasser gesprungen und dann wieder richtig aufgekommen. Mit den Rädern!

Autor 13:

Jonathan drückt die letzten Lego-Steine auf die vorgemalten Flächen. Die fertige Platte bringt er zum Podest, wo ein Helfer sie an ihren Platz legt. Ganz am oberen Rand des Puzzles. In den letzten vier Tagen ist das Rekord Puzzle schon fast fertig geworden: Ein zehn Meter großer jubelnder Donald Duck. Das Titelbild des 60jährigen Geburtstagsheftchens. Eine werbewirksame Zusammenarbeit von Disneyland und Legoland. Olaf Kuchenbecker, von der Guinness Redaktion, schlendert um das Podest und wirft einen prüfenden Blick drauf.

O-Ton 10 Olaf Kuchenbecker:

Zu überbieten sind hier 112 Quadratmeter. Es macht eigentlich einen guten Eindruck. Es scheint in Tickchen größer zu sein. Aber ich will im Moment nicht zu viel verraten bzw, muß dann auch sicher gehen , alles ganz genau abmessen, und dann der wichtigste Schritt: Ich muss dann Länge und Breite eben schnell zusammenaddieren, bzw multiplizieren, um dann auf die Gesamtgröße zu kommen.

Atmo 11 Kuchenbecker

Autor 14:

Olaf Kuchenbecker ist der offizielle Rekordrichter von Guinness. Er ist extra aus Hamburg gekommen, um hier in Günzburg den Rekord zu bestätigen. Er trägt einen dunkelblauen Anzug und eine Brille. Die kurzen blonden Haare sind wie mit der Meßlatte geschnitten. Mit dem goldenen Guinness Logo auf der Brusttasche sieht er aus wie eine Mischung aus Rechtsanwalt und Comicfigur. In dieser Montur ist er seit zehn Jahren in Deutschland unterwegs, um Welt-Rekorde zu bestätigen.

O-Ton 11 Olaf Kuchenbecker:

Mein Highlight dieses Jahr war ein Rekordversuch für die meisten gleichzeitig getragenen T-Shirts. Der bestehende Rekord liegt bei 245 T-Shirts, die gleichzeitig getragen werden. Das ist wirklich schon so die Abteilung, dickes großes Michelin-Männchen. Da hat der letzte nach 200 T-Shirts abgebrochen. War zwar nicht mehr so weit entfernt vom Rekord, aber an einer Stelle wo er sagte, ich kann jetzt nicht mehr, ich muss aufgeben.

Atmo 12 Karussell

Autor 15:

Hier im Legoland läuft alles nach Plan. Olaf Kuchenbecker sitzt entspannt auf einer Bank und dreht sich eine Zigarette. Rund 4600 Euro hat der Vergnügungspark für seine Anwesenheit bezahlt, dazu Übernachtung und Verpflegung. Dafür hat Olaf Kuchenbecker die Rekord-Urkunde schon mitgebracht:

O-Ton 12 Olaf Kuchenbecker:

Und dann hat man´s gleich Schwarz auf Weiß und man kann auch gleich auf der Veranstaltung jubeln. Weil es kann einem an der Stelle keiner den Rekord streitig machen. Wenn man sich kostenlos anmeldet, muss man ja ein relativ umfangreiches Beweispaket erstellen, schickt dieses dann zu Guinness World records in London. Dort wird´s gesichtet und geprüft. Aber man weiß dann erst nach acht Wochen nachdem die Unterlagen eingegangen sind in London, ob´s tatsächlich geklappt hat bzw. hält dann erst nach acht Wochen die Rekord-Urkunde in den Händen. Im positiven Fall.

Atmo 13 Schmitz

Autor 16:

Olaf Kuchenbecker zieht an seiner Zigarette und wartet auf seinen Einsatz. Im Moment ist noch Ralf Schmitz dran. Der TV-Comedian albert mit den Kindern an der allerletzten Legoplatte herum. Die Fotografen drängen sich um den Tisch, um alles ins Bild zu kriegen: Promi, Kinder und Weltrekord.

Atmo 14 Kameraklicken, Kinderlachen,

, so einmal hochheben, alle draufzeigen, wunderbar, klickklick klick super, klick klick klick, jetzt guckt mal in die Kamera...

Atmo 15 Podest**Autor 17:**

Mit der fertigen Platte geht Ralf Schmitz zum Podium. Ein kleines Komitee wartet bereits. Vertreter vom Ehapa-Verlag aus Berlin sind hier und von Disneyland. Vom Legoland ist der Geschäftsführer Aksel Pedersen da. Im fliederfarbenen Hemd und einer Sonnenbrille im kurzen Haar betrachtet er das Riesenbild. Weltrekorde gehören für ihn zum Geschäft.

O-Ton 13 Aksel Pedersen:

Wir bieten Entertainment, Unterhaltung an. Und ich finde, ein Weltrekord ist immer gute Unterhaltung. Und gute Unterhaltung kostet, aber wir sind bereit das zu bezahlen.

Autor 18:

Acht Weltrekorde hat Legoland in den letzten zwei Jahren aufgestellt. Der höchste Turm aus Legosteinen, oder ein Taucher, der zwei Wochen in einem Unterwasserkäfig war und mit einem Fahrradergometer Strom erzeugt hat. Jetzt, das weltgrößte Mosaik aus Legosteinen. Comedian Ralf Schmitz steigt auf das Podest zum Moderator.

O-Ton 14 Moderator:

Ralf Schmitz, er setzt jetzt das letzte Teil ein.

Autor 19:

Die Fotografen schießen ihre Bilder

O-ton 14 Moderator.

*Perfekt (Jubel) es sitzt, dankeschön, wow! Es sieht doch mal riesig aus. Herr Kuchenbecker.
Ja?*

Atmo 15**Autor 20:**

Kuchenbecker, der Rekordrichter schreitet mit der Ruhe eines Notars das Puzzle ab, dabei schiebt er ein geeichtes Messrad an den Kanten entlang. 9 mal 15 Meter. Er notiert sich die Maße auf seinem Klemmbrett und berechnet die Fläche:

Szene 15 Olaf Kuchenbecker:

Also es hat in der Tat funktioniert. Ich stelle fest: Wir haben hier einen neuen Guinness-World-Records-Rekord. Und zwar in der Größe 137,28 Quadratmeter. (Jubel.)

Moderator:

Supi! Danke an alle die da beteiligt waren.

Atmo 16 after WK

Autor 21:

Kuchenbecker legt das Messrad weg und holt die Rekord-Urkunde. Aksel Pedersen nimmt sie stolz entgegen – er steht mitten auf dem Puzzle aus einer halben Million Legosteinen. Hunderte Kinder haben mit gebaut, alles ist pünktlich fertig. Ein professionell organisierter Weltrekord.

O-Ton 16 Aksel Pedersen:

Wenn ich dieses Mosaik sehe, denke ich mir, warum machen wir das nicht einen Quadratmeter größer, nächstes Jahr, das wäre schön.

Autor 22:

Pedersen hält die Urkunde in die Kameras der Fotografen. Ideale Werbung für Legoland und Disneyland. Denn ein Weltrekord kommt leicht in die Schlagzeilen und ein Eintrag im Guinness Buch der Rekorde erreicht 350.000 Käufer im deutschsprachigen Raum.

Atmo 17 Gastro

Autor 23:

Die Marketingabteilung von Legoland reicht Kaffee und Sandwiches, auch Kuchenbecker, der Rekordrichter greift zu und hält noch einen Schwatz mit dem Veranstalter.

O-Ton 17 Olaf Kuchenbecker:

Das Guinness World Records Book bildet auch immer die Zeit ab, in der es erscheint, wenn man so will. Und da gehören natürlich auch Unternehmen dazu, die ihre Leistung promoten, promoten möchten. Insofern haben wir auch gar kein Problem damit, solche Sponsoren, Markenpartner, Markenfirmen auch zu nennen.

Autor 24:

Kuchenbecker lehnt locker am Stehtisch. Der Marketingfachmann arbeitet seit zehn Jahren für das Guinness-Buch. Und die nächsten Spitzenleistungen warten schon auf Bestätigung. Die am lautesten schnurrende Katze. Die längste Polonaise, die größte aus Recyclingmaterial hergestellte Skulptur. Die Zahl der Rekordanmeldungen wächst ständig. 40.000 Anfragen bekommt die Guinness-Zentrale in London jedes Jahr aus aller Welt, rund 2000 neue Rekorde werden tatsächlich anerkannt. Die meisten kommen aus den USA, aus Deutschland, aus Großbritannien. Hinter Weltrekorden stecken geschickte Marketingstrategien, wie hier in Günzburg oder spektakuläre Party-Ideen, wie beim Badechor in Plau. Wer einen Weltrekord aufstellt, meint Kuchenbecker vom Guinness-Verlag, der steht jedenfalls für einen gefühlten Moment im Mittelpunkt der Welt. Und manchmal soll ein Weltrekord nur Aufmerksamkeit schaffen, für eine Botschaft:

Atmo 18: Motorroller kommt an/ Rucksack

Atmo 19 Schritte

Autor 25:

In Berlin Frohnau, einem ruhigen Villenvorort parkt Michael Griesmeier seinen Motorroller. Er trägt kurze Hosen und ein blaues Sportdress. Im Fußraum des Motorrollers, zwischen seinen muskulösen Waden und den orangeroten Laufschuhen klemmt ein Rucksack.

Der 42 jährige Extremsportler hat ihn vollgestopft mit Decken und eisernen Hantelscheiben. 30 Kilo schwer. Griesmeier wuchtet sich den Rucksack auf den Rücken und steigt eine lange Treppe hinauf. 73 verwitterte Steinstufen zu einem buddhistischen Tempel. Oben macht er kehrt und geht wieder hinunter. Einsames gleichförmiges Training für einen Weltrekord.

O-Ton 19 Michael Greismeier:

Ich versuch halt ein kontinuierliches Tempo zu halten. Bringt ja nichts, wenn ich die erste Stunde hochhechte und dann hab ich für die letzten fünf Stunden keine Power mehr.

Autor 26:

Mit einem Frotteetuch wischt er sein Gesicht, aber von seinem glattrasierten Kopf rollen dennoch die Schweißperlen und fallen auf die Stufen. Wenn es sein Dienst als Polizist zu lässt, trainiert er alle drei Tage hier in einer von ihm selbst geschaffenen Disziplin „Treppensteigen mit Gewicht“. Griesmeier geht es nicht ums Geld und auch nicht ums Gemeinschaftserlebnis. Er hat eine Mission. Er will werbewirksam beweisen, dass auch Veganer, die kein Fleisch und keine tierischen Produkte essen, zu extremen Leistungen fähig sind.

O-Ton 20 Michael Griesmeier:

Diese alte Mär von, ja, von Muskulatur, Kraft, Sport, Ausdauer, nur mit tierischem Eiweiß möglich ist, bzw Fleischprodukten, Milchprodukten, det möchte ich halt widerlegen.

Atmo 20 Flasche/Außen

Atmo 21 Schritte nah

Autor 27:

Ab und zu nimmt er einen Schluck Leitungswasser aus einer Aluflasche, dann geht er weiter. Treppauf Treppab. Er will die Öffentlichkeit aufrütteln. Das vegane Leben propagieren. Für den Tierschutz werben. Deshalb will er in zwei Wochen hier an Ort und Stelle einen Weltrekord aufstellen: Sechs Stunden lang die Treppen hoch und runter, mit dreissig Kilo Gepäck auf dem Rücken. Das hat noch nie jemand vor ihm gemacht.

O-Ton 21 Michael Griesmeier:

Wenn wir die Medien dafür interessieren wollen, dann wäre es schon wichtig, dass da ein Weltrekord hinter steht. Also ein offiziell anerkannter, dass der auch eingetragen wird. Ja, und dann haben wir jetzt erstmal den einfachsten Weg gewählt, und haben, ja det gibt hier ein deutsches Weltrekordbuch. Saxonia heißen die. Ja, da lassen wir das eintragen, jetzt erstmal, und dann werden wir uns bestimmt auch an das Guinness Buch wenden. Guinness ist ja nun mal das bekannteste.

Autor 28:

Griesmeiers Armbanduhr sagt: Eine Stunde um. Zeit fürs Mittagessen.

Atmo 22 Küche:

Atmo 23 Atmo essen:

:

Autor 29:

In seiner Küche macht er sich Nudeln mit Pfifferlingen, Pistazienkernen und Knoblauch.

Im Regal stehen Pokale. Griesmeier war Berliner Meister im Bodybuilding. Auf alten Fotos ist sein Körper muskelbepackt wie ein Masthähnchen. Mittlerweile läuft er – zuletzt ein 160 km Marathon. Dann sieht er den Film „Home“, Luftaufnahmen der Erde, auch von Tiermastbetrieben.

23 Michael Griesmeier:

Da hat's bei mir auch Klick gemacht. Hab ich gedacht. Mensch, musste irgendwas machen. Du wirst jetzt Vegetarier. Du frisst diese Rinder nicht mehr, du wirst die Schweine auch leben lassen, und dann hab ich das auch umgesetzt.

Autor 30:

Griesmeier schöpft sich nochmal Nudeln auf den Teller. Nachher muss er zum Dienst. Der frühere Berufssoldat arbeitet jetzt bei der Polizei im Dreischichtbetrieb

Die Organisation des Weltrekords erledigt derweil die Albert-Schweitzer Stiftung, die sich ebenfalls für Tierschutz einsetzt.

Atmo 24: Außen, Menschengemurmel

Atmo 25 Kameraklicken

Autor 31:

Zwei Wochen später – ein Samstagvormittag an der Treppe zum Buddhistischen Haus. Heute soll der Rekord aufgestellt werden! Die Albert-Schweitzer Stiftung hat ihren Stand aufgebaut und eine geeichte Waage organisiert. Griesmeier hievt seinen Rucksack darauf, er wiegt genau 30 Kilo. Ein Fotograf, zwei Videoteams, drei Handvoll Freunde und Verwandte lauschen den improvisierten Ansprachen von Mahi Klosterhalfen von der Albert Schweitzer Stiftung und von Michael Griesmeier.

24 Mahi Klosterhalfen:

So Michael Kurz vor dem Start, fertig gepackt, deinen Rucksack hatte ich ja selber mal auf und bin kaum hochgekommen damit, geschweige denn ne Treppe. Und umso größer ist mein Respekt.

Ist auch unheimlich motivierend für mich und ich hoffe, dass wir heute Geschichte schreiben werden, vegane Geschichte und ich hoffe, dass wir Veganismus in Deutschland voranbringen werden. (Applaus)

Atmo: 26 Losgehen 3,2,1 los

Autor 32:

Griesmeier schultert den Rucksack und geht los. Eine junge Frau auf einem Plastestuhl führt eine Liste, für jedesmal Treppe runter und hoch macht sie einen Strich. Nach zweieinhalb Stunden und 76 Strichen setzt sich Griesmeier auf die oberste Stufe. Erste Pause. Völlig verschwitzt, und noch gut gelaunt.

O-Ton 25 Griesmeier:

Für mich ist es auch Neuland, völlig. Total, konnt ich vorher nicht einschätzen.

Autor 33:

Ein tiefer Schluck Wasser aus seiner Aluflasche, dann steigt er wieder Treppen.

Atmo 27 Atmen

Autor 34:

Nach vier Stunden wankt er merklich, die Schritte werden unsicher und überraschender Effekt der Überanstrengung, sein Gehör lässt nach. Sein Körper rebelliert gegen den Rucksack und die Schinderei.

O-Ton 26 Griesmeier:

Det is einfach, weil das Gehirn, der sagt: Hör auf jetzt, setz dich hin, schmeiß det Ding weg, du bist doch bekloppt, also so was spielt sich da ab, in meinem Kopf jedenfalls. Und dann ist es halt: Ne, ich hab ja hier die Stufen. Das wird jetzt schwer, die zwei Stunden werden werden jetzt noch schwer, aber sonst wär es ja kein Weltrekord, wenn ´s einfach wär.

Autor 35

Wieder steht er auf und geht weiter. Seine Haut ist vom Schweiß aufgedunsen und blaß, die Muskeln treten hervor. Immer wieder muss er sich am Geländer festhalten, mit jedem Schritt, mit jeder Stufe geht er über seine Schmerzgrenze.

Atmo 28 außen:

Autor 36

Aber keiner kann sich vorstellen, dass Griesmeier aufgibt. Jan Peifer, von der Albert-Schweitzer-Stiftung schneidet schon an einem kleinen Film über den Weltrekord, fürs Internet:

Jan Peifer 27:

Wenn er den Weltrekord jetzt gleich bestanden hat, kann das von meiner Seite ne halbe Stunde später online sein. Wir haben hier W-Lan Zugang und dann geht der Film On.

Atmo: 29 Schmerzen

Autor 37:

Aber dann kommen die Krämpfe. Die Zuschauer stehen besorgt am Treppenrand und sehen, wie sich Griesmeier Stufe um Stufe hochkämpft. Warten muss, bis die Wadenkrämpfe abklingen. Damit sie weiterlaufen, traktiert er seine Oberschenkel mit Faustschlägen.

28 Michael Griesmeier: (In Atmo 29)

Kann nicht mal mehr stehen, ey.

Autor 38:

Griesmeiers Vater geht zu seinem keuchenden kraftlosen Sohn, legt ihm die Hand auf die Schulter:

29 Szene Vater:

Mach kein Scheiß.

Griesmeier:

Also das ist bis jetzt das Härteste. Hab ich noch nie so gehabt.

Vater:

Stufen hat´ste doch noch nie.

Griesmeier:

Ich konnt´s mir sowieso nicht vorstellen...

Vater:

Du machst ja immer Extrem..

Griesmeier:

Du, was ist denn extrem, Papa? Guck mal. Was sind wir Menschen schon. Wenn de kiekst, was hier im Umland los ist. Ich sag mal, was ist so ein Bolzenschuss gegen meinen Scheiß Krampf. Wenn ich hier fertig bin, dann trink ich n schönes Bier und rauch ne Zigarette und mir geht´s gut. Die Viecher sind tot. Für nichts und wieder nichts, ey.

Autor 39:

Der Gedanke an die leidenden Tiere verleiht Griesmeier neue Kraft. Er lässt seinen Vater stehen und geht weiter, seine Muskeln zucken, krampfen, schmerzen. Aber er schafft die letzten zehn Minuten.

Atmo 30 Anfeuerung/Jubel/ Schmerzensschreie..

Autor 40:

Angefeuert von den Zuschauern rennt er die Treppe hoch. Sechs Stunden, 30 Kilo, 20.002 Stufen. Ein neuer Weltrekord!